

STADTEILE

Geismar. Müllumladestation: 8 bis 16 Uhr, Telefon 06451/4722.
DRK-Seniorengymnastik: 14.30 bis 15.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.

Röddenau. DRK-Seniorengymnastik: 16 bis 17 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
TSV-Herzsport: 18.30 bis 20 Uhr, Schulsporthalle.

IN KÜRZE

Sitzung im Stadthaus

Frankenberg. Eine Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses findet am Mittwoch, 17. September, um 18 Uhr im Magistratssitzungszimmer des Stadthauses statt. (r)

Quartalsversammlung

Frankenberg. Der Sparclub „Lowi Heil“ trifft sich am Sonntag, 21. September, um 11 Uhr zur Quartalsversammlung im Gasthaus Vöhl. (r)

Weiterbildungstag

Frankenberg. Deutschlandweit findet am Freitag, 19. September, der „Deutsche Weiterbildungstag“ statt, an dem sich das Berufsförderungswerk für Handwerk und Industrie, Marburger Straße 25, mit einem „Tag der offenen Tür“ beteiligt. Unter anderem ist von 10 bis 16 Uhr ein „Saftmobil“ vor Ort. (r)

Schnuppertraining

Frankenberg. In der alten Turnhalle der Edertalschule findet ab Dienstag, 16. September, ab 19 Uhr Zumba-Fitness statt. Egal wie alt oder fit man ist, ob leidenschaftlicher Tänzer oder eher ungeübt, jeder könne diesen Choreografien folgen, sagen die Veranstalter. Zumba mache so viel Spaß, dass die Anstrengung des Trainings vergessen würde. Ganz nebenbei sollen die Pfunde purzeln. Einmal Schnuppertraining ist kostenlos. Es handelt sich um ein Angebot des TSV Bottendorf und wird von einer ausgebildeten Trainerin geleitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Voranmeldung erforderlich. Infos bei Andrea Schönhardt, Telefon 0172/6194177. (r)



Großer Andrang herrschte gestern bei der achten Direktvermarktermesse an der Ederberglandhalle: Tausende erlebten ein großes kulinarisches und kunsthandwerkliches Angebot. Auf der Bühne traten Musik- und Tanzgruppen aus dem gesamten Landkreis auf. Fotos: Frank Seumer

Regionales voll im Trend

Mehrere Tausend Gäste bei der Direktvermarktermesse

Einen wahren Besucheransturm aus dem ganzen Landkreis erlebte gestern die achte Direktvermarkter- und Kunsthandwerkermesse an und in der Ederberglandhalle.

VON FRANK SEUMER

Frankenberg. Die Versorgung mit regionalen Produkten liegt voll im Trend – das war am Sonntag bei der Direktvermarktermesse zu spüren. Mehrere Tausend Besucher schätzten das große regionale Angebot landwirtschaftlicher Erzeugnisse und die vielen selbst gemachten Kunstwerke.

Vom Diemelsee bis in die Bunstruth boten Direktvermarkter ihre Produkte an insgesamt 107 Ständen an. Organisatorin Dorothea Loth vom Fachdienst Landwirtschaft beim Landkreis berichtete von einer noch größeren Nachfrage. Voraussetzung für die Teilnahme ist jedoch, dass die Waren selbst hergestellt werden oder Waldeck-Frankenberg Erzeugnisse beinhalten.

Wegen des größeren Platzbedarfs war diesmal auch der komplette Wohnmobilstellplatz neben der Ederberglandhalle mit einbezogen worden. Das Ange-

bot reichte von warmen Fellprodukten bis zu Bauernhofeisen. An vielen Ständen konnten Besucher auch selbst aktiv werden.

Dicht umlagert war die Aktion „Vom Korn zum Brot“. Nach der Bestimmung mehrerer Getreidearten wurde mit dem Mahlstein gemahlen und danach das Mehl gesiebt. Im Holzofen dufteten später frische Mini-Brote. Auf großes Interesse stieß auch die Apfelsausstellung des Fachdienstes Landwirtschaft. Besonders nachgefragt: Apfelsorten für Allergiker. Passend zur Erntezeit gab es auch eine Apfelpresse für schmackhaften Saft und würzige Kartoffelreibekekuchen.

Das kulinarische Angebot reichte von frischen Waffeln über Hausmacher-Bratwurst bis zu Spießbraten. Die Landjugend



baute Vogelnistkästen mit Kindern. Beim Bogenschießen war Zielgenauigkeit gefragt.

Kreislandwirt Fritz Schäfer freute sich über die Mitmachangebote und die hochwertigen Produkte der heimischen Landwirtschaft: „Wir stehen hier Rede und Antwort zu unseren

Produkten.“ Bürgermeister Rüdiger Heß verwies auf den seit über 25 Jahren bestehenden Frankenger Wochenmarkt samstags in der Rathauschirn. Dort herrsche ein fairer Handel vom Bauernhof direkt zum Kunden. Der Erste Kreisbeigeordnete Jens Deutschendorf forderte auf, bei jedem Einkauf im Supermarkt nachzudenken, ob es die Produkte nicht auch vor Ort gebe. Die Direktvermarktung sei ein wichtiger Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, stärke die Region und mache sie noch lebenswerter. „Hier können wir mit einem guten Gefühl einkaufen“, sagte Eberhard Lamm von der Sparkasse Waldeck-Frankenberg. Die Messe schaffe Vertrauen zwischen Landwirt und Verbraucher. Weitere Grußworte sprachen Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel, Milchkönigin Svenja aus Rodgau und Rapsblütenkönigin Nadine aus Mardorf.

Auf der Bühne unterhielten die Geismarer Kinderlandjugend, die Mark-Freier-Band aus Korbach, das Battenberger Percussion-Ensemble, die Kinderanzuggruppe aus Laissa, das Duo Michael Young und Young Felix sowie das Dudelsack-Ensemble vom Korbacher Eisenberg.



Helga Valentin aus Sachsenberg mit ihrem historischen Waffeleisen ist bei jeder Direktvermarktermesse dabei.



Bei sommerlichen Temperaturen zog das Wasser an.



Getreide mahlen wie anno dazumal – Kindern macht's Spaß.

Wird der Musikzug Bottendorf SUPERVEREIN 2014? Unterstützen Sie den Musikzug am 20. September ab 14 Uhr im großen Finale im Autohaus Beil in Korbach.



Die Geismarer Kinderlandjugend eröffnete das Bühnenprogramm mit schwungvollen Volkstänzen.



Die Apfelernte hat begonnen – der Fachdienst Landwirtschaft präsentierte verschiedene Apfelsorten, auch für Allergiker.



Bei sonnigem Wetter und sommerlichen Temperaturen schlenderten viele Besucher über die Messe mit 107 Ständen.



Direkt zum Ausprobieren gab es Drahtkugeln für die Fingermassagen.



In der Ederberglandhalle stellten viele Kunsthandwerker aus der Region ihrer handgemachten Produkte aus.